



Siegerehrung: Hans-Joachim Meier (Bezirksjugendwart, links) und Antonius Luig (Oberschiedsrichter) zeichneter Alicia Jäger (von links), Tim Gliadkov, Patrick Bonhaus, Kristina Korsten und Antonia Niesing aus. FOTO: HK

Drei Titel für Haller Talente

TENNIS: TC Blau-Weiß und Breakpoint mit starker Ausbeute bei Jugend-Bezirksmeisterschaften

■ Halle (HK/pik). Der Tennis-Nachwuchs des TC BW Halle und des Haller Breakpoint-teams hat jetzt mit großem Erfolg an den Jugend-Bezirksmeisterschaften in der Halle teilgenommen. In Tim Heger (U 14), Tim Gliadkov und Kristina Korsten (beide U 12) stellen der Club und die Akademie gleich drei Titelträger.

In der Altersklasse U 14 standen sich im Finale zwei Haller gegenüber: Tim Heger bezwang seinen Vereinskollegen Patrik Bonhaus 6:4, 6:3. Der zu den Favoriten zählende Haller Tim Klee schied in der ersten Runde aus, sein Vereinskollege Luis Dausendschön musste im Vier-

telfinale gegen Bonhaus beim Stand von 6:2, 2:6, 0:1 aufgeben, nachdem er umgeknickt war. Bei den Mädchen scheiterte Halles Antonia Niesing im Halbfinale mit 3:6, 0:6 gegen die spätere Turniersiegerin Mandy Tielke vom Bielefelder TTC.

In der U 12 sicherte sich Tim Gliadkov den Titel ohne Satzverlust. Im Endspiel bezwang er Jonas Wand vom Bielefelder TTC 6:2, 6:0, im Viertelfinale hatte er seinen Haller Vereinskollegen Fynn Grahl 6:1, 6:0 ausgeschaltet.

Ebenfalls ohne Satzverlust triumphierte Kristina Korsten, die für den TC Herzebrock und das Breakpointteam aufschlägt. Im Finale gelang der Nummer



Talentierte: Tom Sötebier (links) und Felix Werkis. FOTO: HK

zwei der Setzliste ein 6:2, 6:0 über die top gesetzte Nicole Gutjar vom TV Espelkamp-Mittwald.

Bereits eine Woche zuvor spielte ebenfalls in Lippstadt die Altersklasse U 10 ihre neuen Titelträger aus. Tom Sötebier vom TC BW Halle gelang in Runde eins ein überraschender 9:7-Sieg gegen die Nummer zwei der Setzliste, Alexander Glomb aus Paderborn. Im Finale unterlag Sötebier dem top gesetzten Gaston Kähler vom TC Herford 4:9. Sein Vereinskollege Felix Werkis verlor in der ersten Runde gegen den an vier gesetzten Jona Quickstern aus Paderborn 6:9, gewann anschließend aber die Nebenrunde.